

[Russische Streitkräfte haben in der Nähe von Charkiw einen Lastwagen mit einer FPV-Drohne angegriffen; es gibt Opfer](#)

21.05.2026

In der Region Charkiw kam ein 40-jähriger Fahrer ums Leben, als eine russische FPV-Drohne einen Lastwagen traf.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

In der Region Charkiw kam ein 40-jähriger Fahrer ums Leben, als eine russische FPV-Drohne einen Lastwagen traf.

Das russische Militär hat einen Angriff auf einen Lastwagen im Bezirk Charkiw verübt. Bei dem Angriff kam ein Mensch ums Leben. Dies teilte der Leiter der regionalen Militärverwaltung, Oleg Sinehubow, am Donnerstag, dem 21. Mai, auf Telegram mit.

„Durch den Einschlag einer feindlichen Drohne kam ein Mensch ums Leben. Einheiten des Staatlichen Katastrophenschutzdienstes löschen den Brand des Lastwagens“, schrieb er.

Der Staatliche Katastrophenschutz fügte hinzu, dass die Russen den Lastwagen während der Fahrt mit einer FPV-Drohne angegriffen hätten – dabei kam der 40-jährige Fahrer ums Leben.

„Durch den Treffer überschlug sich das zivile Fahrzeug und geriet in Brand. Die Rettungskräfte löschten den Brand umgehend“, heißt es in der Mitteilung.

Achtung! Video ab 18 Jahren, enthält vulgäre Ausdrücke!

Der Leiter der regionalen Militärverwaltung teilte zudem mit, dass die Russen einen Drohnenangriff auf den Bezirk Kiew durchgeführt hätten.

„Der Absturz einer russischen Drohne wurde auf dem Gelände einer Garagenkooperative registriert. Bislange liegen keine Informationen über Verletzte vor“, erklärte Synjehubow.

Zur Erinnerung: Truppen der Russischen Föderation haben einen Drohnenangriff auf den Bezirk Nowgorod-Sewerski in der Oblast Tschernihiw verübt; dabei kam eine Person ums Leben, zwei weitere wurden verletzt.

In der Nacht griffen russische Truppen Dnipro an. Ein fünfstöckiges Gebäude wurde beschädigt, eine Frau wurde verletzt.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 260

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.